

## [China hat nicht angeboten, Russland die besetzten Gebiete der Ukraine zu überlassen - Kuleba](#)

**27.05.2023**

Außenminister Dmytro Kuleba hat Medienberichte dementiert, wonach der Sonderbeauftragte der chinesischen Regierung für eurasische Angelegenheiten, Li Hui, im Rahmen seiner Europareise vorgeschlagen habe, die vorübergehend besetzten Gebiete der Ukraine unter russischer Kontrolle zu lassen. Der Außenminister sagte dies in seiner Facebook-Videobotschaft am 27. Mai.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Außenminister Dmytro Kuleba hat Medienberichte dementiert, wonach der Sonderbeauftragte der chinesischen Regierung für eurasische Angelegenheiten, Li Hui, im Rahmen seiner Europareise vorgeschlagen habe, die vorübergehend besetzten Gebiete der Ukraine unter russischer Kontrolle zu lassen. Der Außenminister sagte dies in seiner Facebook-Videobotschaft am 27. Mai.

Kuleba zufolge kontaktierte er nach Bekanntwerden dieser Information seine europäischen Amtskollegen aus den Hauptstädten, in denen Li Hui zu Besuch war, und keiner von ihnen bestätigte dies.

„Keiner von ihnen bestätigt, dass es Stimmen oder Gespräche darüber gegeben hat, die Gebiete, in denen sich die Russische Föderation jetzt in der Ukraine befindet, als zu Russland gehörig anzuerkennen. Ich fordere Sie auf, einen kühlen Kopf und gesunden Menschenverstand zu bewahren und nicht auf jede Veröffentlichung emotional zu reagieren. Wir kontrollieren den Prozess, niemand wird hinter dem Rücken der Ukraine etwas gegen uns unternehmen“, betonte der Minister.

Der Außenminister fügte hinzu, dass die Ukraine den Dialog mit China fortsetzen werde, dieser aber im Einklang mit drei Grundprinzipien geführt werde: gegenseitiger Respekt für die territoriale Integrität, keine Vorschläge, die territoriale Zugeständnisse seitens der Ukraine beinhalten, und kein eingefrorener Konflikt.

Das Büro des Präsidenten antwortete, dass jegliche territoriale Zugeständnisse in einem Krieg mit Russland die Niederlage der Demokratie und die Aufrechterhaltung des Putin-Regimes bedeuten würden.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.